

Anleitungen zur Interdisziplinären Arbeit IDA

Inhaltsverzeichnis:

| | | |
|------------|---|-----------------|
| I | Infos zur IDA | Seite 2 |
| II | Formale und inhaltliche Kriterien | |
| | 1. Literatur - und Quellenverzeichnis | Seite 5 |
| | 2. Zitiervorschriften | Seite 6 |
| III | Vereinbarung für die IDA | Seite 7 |
| IV | Bewertungsraster | |
| | 1. Präsentation | Seite 8 |
| | 2. Gesamte IDA | Seite 9 |
| V | Anhang: Aktuelle Termine 2010 / 2011 | Seite 10 |

I Infos zur Interdisziplinären Arbeit IDA

1. Zielsetzungen

Die BMS - Studenten erstellen in ihrem Ausbildungsjahr zur Berufsmatura eine Interdisziplinäre Arbeit (im Folgenden IDA genannt), wobei das Thema so ausgewählt werden muss, dass sie sich darin mit Problemen aus - mindestens - zwei Fächern auseinandersetzen müssen. Diese Fächer müssen Teil des Unterrichts während der BMS – Ausbildung sein. Die IDA soll einen konkreten Bezug zur Arbeitswelt haben, darf andererseits aber eine allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Perspektive nicht ausser Acht lassen.

Die Projektarbeit kann je nach Thema als Einzel- oder Gruppenarbeit verfasst werden.

2. Konzept der Arbeit

Die IDA geht von mindestens zwei Arbeitshypothesen aus. Eine Arbeitshypothese ist eine Vermutung / Annahme, die mit Ausführungen und Argumenten bestätigt oder widerlegt werden muss.

Nach erfolgter Abgabe der schriftlichen IDA erfolgt die Präsentation derselben vor der gesamten Klasse. Die Präsentation ist Bestandteil der Bewertung. Neben den beiden Experten, bewerten zwei weitere Zuhörer (Näheres siehe Punkt 11) ausschliesslich die Präsentation der IDA.

Die besten zwei Arbeiten können mit einem Barpreis ausgezeichnet werden.

3. Themenwahl und Ablauf

Das Thema ist frei wählbar, muss aber einen wesentlichen inhaltlichen Bezug zur Region (inkl. grenznahes Ausland) aufweisen.

Ist das gewählte Thema zudem aktuell und entspricht es Ihren Interessen, sind weitere wichtige Eigenschaften geschaffen, die IDA zu einem guten Abschluss zu bringen.

Bei der Themenwahl unterstützen die Lehrpersonen die Auszubildenden. Zusätzlich stehen auf Wunsch zum Schulbeginn diverse Themen zur Auswahl.

Nach der Einführung im Unterricht wählen Sie das Thema, das Sie bearbeiten möchten. Dazu formulieren Sie mindestens zwei Arbeitshypothesen.

Themenwahl (Themeneingrenzung) und Arbeitshypothesen werden beurteilt.

Wenn dies erforderlich ist, werden Thema und Hypothesen mit Unterstützung der Lehrpersonen geändert.

Nun füllen Sie die **Vereinbarung für die Interdisziplinäre Arbeit** (Formular auf Seite 7) aus und legen diese den zugewiesenen Lehrpersonen vor. Diese Vereinbarung verpflichtet Sie, sich an das Thema und die Arbeitshypothesen zu halten.

Sie erstellen die IDA und geben Sie zum vorgesehenen Zeitpunkt in der vorgegebenen Form ab (siehe dazu Kapitel V Anhang: Aktuelle Termine 2010 / 2011 auf Seite 9)

4. Umfang

Der Umfang der IDA umfasst als Richtlinie für eine Einzelarbeit (Arial 11):

Titelblatt (nicht nummeriert) und **Inhaltsverzeichnis**,
Abbildungen, Grafiken und Tabellen (maximal ca. 5 Seiten),
Textteil (10 – 15 Seiten),
Quellenangaben

Für Gruppenarbeiten erhöht sich der Umfang nach Massgabe des Fachlehrers.

5. Methoden

Die IDA kann Interviews oder Befragungen (von mindestens 20 Personen) enthalten. Diese sind im Hauptteil der Arbeit inhaltlich mit dem Text zu verbinden.

Die dazu verwendeten Unterlagen (Fragebogen, Beschreibungen zur Durchführung einer Befragung etc.) sind im Anhang beizulegen.

6. Quellen

Die Arbeit darf sich nicht nur auf eine einzige Quelle (z.B. ein Buch) abstützen und sollte sich auch nicht nur auf Informationen aus dem Internet berufen. Erst wenn verschiedene Quellen bearbeitet werden, wird die Arbeit ausgewogen und interessant.

Wikipedia gilt nicht als Quelle.

7. Unerlaubte Hilfen

Wird die Arbeit oder werden Teile davon nachweislich abgeschrieben oder von anderen Personen verfasst, so werden bei den entsprechenden Bewertungskriterien null Punkte vergeben.

8. Bestätigung

Der untenstehende Text samt Unterschrift bzw. Unterschriften ist Bestandteil der IDA und wird unmittelbar vor der Quellenangabe eingefügt.

„Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die vorliegende Arbeit von mir verfasst wurde und alle fremden Informationen und Gedanken als solche gekennzeichnet und ordnungsgemäss zitiert werden. Ich nehme davon Kenntnis, dass ein Plagiat als Betrug taxiert wird.“

Ort, Datum: Unterschrift/en:

9. Zeitdauer / Zeitpunkt

Die IDA wird zwischen August und Februar / März (siehe Punkt 13) als Heimarbeit verfasst und am vereinbarten Termin dem verantwortlichen Fachlehrer in 4 - facher Ausführung abgegeben.

Eine Fristverlängerung um eine Woche wird mit 20 Punkten Abzug geahndet.

Nach Ablauf dieser Fristverlängerung wird die Arbeit nicht mehr angenommen und mit der Note „1“ (nicht ausgeführt) bewertet.

10. Verantwortlichkeiten

Herr Antonio Giacometti ist Projektkoordinator und als solcher für die Durchführung der IDA verantwortlich. Die Fachlehrer stehen für Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

11. Bekanntgabe der Note / Angaben zur Bewertung

Die Note der interdisziplinären Arbeit, wird den Studenten in einem Einzelgespräch in der 31. bzw. 32. Schulwoche mit entsprechender Rechtsmittelbelehrung (siehe Punkt 12) bekannt gegeben.

Die Arbeiten werden nach der 100 - Punkteskala durch den Fachlehrer und den Co-Referenten bewertet. Der Projektkoordinator und der Delegierte des Stiftungsrats bewerten nur die Präsentation der Arbeit mit je 15 Punkten. Die nicht direkt mit der IDA betrauten beiden Personen können durch eine einzige vertreten werden, die dann die doppelte Punktezahl vergibt.

Aus der Summe der einzelnen Punkte ergibt sich dann die Fachnote gemäss untenstehender Notenskala (max. 230 Punkte).

Diese Fachnote fliesst in die Zeugnisnote des 2. Semesters der beteiligten Fächer ein. Die Gewichtung erfolgt aufgrund der beteiligten Fächer. Bei 2 Fächern zu je ½, bei 3 beteiligten Fächern zu je einem Drittel der Zeugnisnote. Zusammen mit den übrigen Zeugnisnoten zählt die Projektarbeit somit als Vornote für die Maturitätsprüfung.

Notenskala: Fachlehrer + Co-Referent je 100 Pkt, Koordinator + Stiftungsrat je 15 Pkt.

| | | | |
|-----------|-----|-----------|-----|
| 230 – 212 | 6.0 | 126 – 104 | 3.5 |
| 211 – 191 | 5.5 | 103 – 83 | 3.0 |
| 190 - 170 | 5.0 | 82 - 62 | 2.5 |
| 169 - 150 | 4.5 | 61 - 41 | 2.0 |
| 149 - 127 | 4.0 | 40 - 21 | 1.5 |

12. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Note kann innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Resultates Beschwerde beim Schulrat der kaufmännischen Berufsschule erhoben werden. Dieser Entscheid ist endgültig.

13. Termine: (genaue Daten für das aktuelle Schuljahr siehe Anhang V)

| Schulwoche | |
|-------------|--|
| 1. – 3. | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung der Studenten durch den Projektleiter • Falls gewünscht: Publikation Themen-Vorschläge IDA • Beratungsgespräche mit den Fachlehrern |
| 6. | <ul style="list-style-type: none"> • Abgabe/Genehmigung Thema, Arbeitshypothesen und Grobdisposition • Vereinbarung Lehrer/Studenten unterzeichnet |
| 18. | <ul style="list-style-type: none"> • Standortbestimmung mit der oder den Fachlehrperson/en zur Interdisziplinären Arbeit |
| 7. – 24. | <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung Thema • Abgabe der Arbeit – 4 Exemplare am Anfang der 25. Woche (Montag bis 12.00 Uhr) |
| 27. – 30. | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Arbeiten nach separatem Plan |
| 31. und 32. | <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgabe der Note |

II Formale und inhaltliche Kriterien

1. Literatur- und Quellenverzeichnis

Am Schluss der IDA führen Sie sämtliche Bücher, Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften sowie Publikationen im Internet auf, welche Sie als Grundlagenmaterial verwendet haben. Nachfolgend führen wir die am häufigsten angewandten Bestimmungen auf:

a) Bei Büchern :

Name und Vorname des Autors, Titel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr.

Beispiele:

Gautschi Willi, General Henri Guisan, Die schweizerische Armeeführung im zweiten Weltkrieg, Zürich 1989.

Schlink Bernhard, Der Vorleser, Zürich 1995.

b) Bei Zeitungsartikeln und Zeitschriften :

Name und Vorname des Autors, Titel, in: Name der Zeitung oder Zeitschrift, Nummer, Datum, Seite.

Beispiele:

Gepp Uwe, Das Wunder von Bern veränderte alles, in: Die Südostschweiz, Nr.89 vom 18.04.2005, S.9.

Schär Markus, Das Land verliert den Verstand, in: Die Weltwoche, Nr. 12 vom 23.März 2005, S. 18 – 20. Apr. 2005

c) Bei Internet – Zitaten:

Name und Vorname des Autors, Titel, in : www- Seite, aktuelles Datum der Informationsbeschaffung.

Beispiele :

Galeano Eduardo, Die USA im Krieg, in:

<http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/irak/galeano.html>.

d) Auch diese Quellen müssen Sie angeben:

Mündliche Quellen: interviewte Person mit Adresse

Andere Datenträger: Filme, Videos, Fotos, CD – Roms, Abbildungen, Grafiken, Karten, Abbildungen werden fortlaufend nummeriert und mit einem Titel versehen, der den Inhalt beschreibt.

Beispiel:

Abb. 1 : Patrouille im Nationalpark

2. Zitiervorschriften

a) Wörtliche Zitate

Ein Zitat ist die wörtliche Wiedergabe eines fremden Textes. Zitate werden wie die direkte Rede gekennzeichnet und in Anführungszeichen gesetzt. Sie müssen immer wörtlich, d.h. in Orthografie und Interpunktion genau wiedergegeben werden, auch wenn Fehler enthalten sind.

Weglassungen werden mit (...) markiert, Hinzufügungen mit [...].

Bsp.:

Der Politikwissenschaftler Friedrich äussert sich wie folgt: „Massenorganisationen [der DDR] sind Erfüllungsgehilfen der Partei. (...)“^[1]

Die zitierten Stellen müssen mit Seitenzahlen in der Fussnote angegeben werden.

Da die genaue Angabe im Quellenverzeichnis aufgeführt wird, genügt hier:

Nachname des Autors, Erscheinungsjahr, Seitenzahl.

b) Umschriebene (paraphrasierte) Zitate

Hier übernehmen Sie dem Sinn nach fremde Gedanken und verweisen am Ende der übernommenen Passage auf die Quelle. Diese Zitate werden ohne Anführungszeichen geschrieben.

Die Zitate müssen inhaltlich unbedingt ihren ursprünglichen Sinn behalten.

Werden aus dem gleichen Werk mehrere Passagen sinngemäss umschrieben, so empfiehlt es sich, erst am Schluss der Ausführungen eine sogenannte Sammelfussnote mit den korrekten Literaturangaben zu setzen.

Bsp.:

(...) Die ganze Aktion der FDJ-Gründung war von den höchsten Führungsgremien der SED auf zentraler Ebene gezielt eingeleitet und geplant worden.^[2]

c) Ersterwähnungen und Mehrfachnennungen

Es hat sich eingebürgert, dass ein im Text das erste Mal erwähntes Buch mit der vollen Angabe in der Fussnote versehen wird. Bei der zweiten Erwähnung schreibt man nur eine Kurzanzeige in der Fussnote.

Bsp.:

Malycha Andreas, Die SED, Geschichte ihrer Stalinisierung 1946-1953, Paderborn/München/Wien/Zürich 2000, S.15. > Vollanzeige in Fussnote
Malycha, Die SED, 2000, S.15. > Kurzanzeige in Fussnote

Wichtige Hinweise !

- **Notieren Sie sich immer sofort und genau, aus welcher Quelle Sie Ihre Daten und Zitate entnommen haben.** Das erspart Ihnen viel Zeit und Ärger.
- Zitieren Sie nicht zu viel! Der zitierte und zusammengefasste Teil darf nicht mehr als einen Drittel Ihrer Arbeit ausmachen.



III Vereinbarung für die Interdisziplinäre Arbeit an der BMS

1. Schule: Kaufmännische Berufsschule Oberengadin
2. Name/Vorname Kandidat/in
weitere Kandidaten/innen
3. Zuständige Lehrpersonen:
4. Fachgebiete: Obligatorische Fächer bzw. Wahlpflichtfach
.....
5. Wahl der Sprache Deutsch Romanisch Italienisch

6. Themenwahl:
.....
.....
.....

Arbeitshypothesen:
.....
.....
.....
.....

Bestätigung der Vereinbarung – Abgabe der IDA bis spätestens

Ort / Datum:

Unterschrift Fachlehrpersonen:

Unterschrift BMS - Absolvent/en:

IV Bewertungsraster und definitive Beurteilung der IDA

1. Präsentation (max. 15 Punkte)

| | | | | |
|--|-----------------------------|----------|----------|----------|
| Sachkompetenz | | | | |
| Umfassende Kenntnis der Materie, Allgemeine Gewichtung | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Klare Struktur Zeitrahmen eingehalten Originell, fesselnd, motivierend, lehrreich, weckt Interesse | | 2 | 1 | 0 |
| Vortragsweise | | | | |
| Sprache: treffend, verständlich, gewandt, vollständige Sätze | | 2 | 1 | 0 |
| Freies Sprechen: frei, fließend, gutes Sprechtempo, deutlich, lebendig, angemessene Lautstärke | | 2 | 1 | 0 |
| Sicheres Auftreten motiviert, natürlich, ruhig, die Sprache begleitend | | | 1 | 0 |
| Darstellung und Medieneinsatz | | | | |
| zweckmässig, vielfältig, quantitativ und qualitativ angemessen, sauber | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Verständnis fördernd, auflockernd, den Vortrag unterstützend | | 2 | 1 | 0 |
| Total Punkte für die Präsentation | | | | |
| Samedan, _____ | Unterschrift Experte: _____ | | | |

2. Gesamte IDA

Name/n: _____

Titel der IDA: _____

| | Max. Punkte | Erreichte Punkte | Bemerkungen |
|--|------------------------|------------------|--|
| Form, Gestaltung, Aufbau | 7 mal 2 | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umfang gemäss Anleitung • Aufbau, Gliederung • Typographische Grundregeln • Inhalts- / Quellenverzeichnis • Richtiges Zitieren • Bilder / Grafiken ansprechend | | | |
| Sprache | 8 mal 2 | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik, Interpunktion • Orthographie und Stil • Eigene Formulierungen | | | |
| Inhalt, materielle Richtigkeit und Kreativität | 50 mal 2 (10/20/20) | | |
| <p>Einleitung (mind. zwei Seiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitshypothesen überzeugend hergeleitet • Persönlicher Bezug • Thema abgegrenzt <p>Hauptteil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständigkeit der Gedanken • Sachverhalt richtig und differenziert dargestellt, gute Argumentation • Thema steht im Mittelpunkt der Arbeit <p>Schlussenteil (mind. drei Seiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung der Ergebnisse • Persönliche Stellungnahme • Hypothesen überzeugend beantwortet | | | |
| Ausgewogenheit Interdisziplinarität | 20 mal 2 | | |
| Präsentation | 15 mal 2 | | |
| Total schriftliche Arbeit je Experte | 100 mal 2 | | |
| | | | Notenskala siehe Seite 4 der „Anleitungen zur Interdisziplinären Arbeit IDA“ |
| Präsentation zugezogenen Experten | 15 mal 2 | | |
| Abzug wegen verspäteter Abgabe | | | |
| Punktetotal IDA | | | Note: |

Interdisziplinäre Arbeit

im Schuljahr 2010 / 2011

| | |
|---|---|
| bis Freitag 27. August | Orientierung der BMS - Studentinnen und Studenten durch A. Giacometti und C. Wiesler über die bevorstehende IDA |
| bis Freitag 3. September | Abgabe des gewählten Themas der IDA an den Projektleiter A. Giacometti |
| Montag, 6. September bis Do 9. September | Betreuung der IDA's: Verteilung der Themenliste und Eintrag durch BM – Lehrkräfte. |
| Montag 13. September | Orientierung der Studentinnen und Studenten durch den Projektleiter bezüglich Thema der IDA und Zuteilung der Fachlehrer bzw. Fachlehrerin |
| bis Freitag 1. Oktober | Abgabe der "Vereinbarung für die Interdisziplinäre Arbeit an der BMS" an die Fachlehrpersonen |
| spätestens ab Freitag 8. Oktober | Beginn der IDA |
| spätestens bis Freitag 21. Januar | Standortbestimmung mit der oder den Fachlehrperson/en zur IDA . Dabei geht es vor allem um Einhaltung des Zeitplanes und die Ausrichtung der Weiterarbeit. |
| bis spätestens Montag 7. März 12.00 Uhr | Abgabe der Interdisziplinären Arbeit in vier gebundenen Exemplaren und auf CD an eine der Fachlehrpersonen |
| Bitte reservieren: Donnerstag 24. März Mittwoch 30. März Dienstag 5. April Montag 11. April | Jeweils ab 13.20 Uhr im Zimmer 21 (Ausnahme Do 24. März im Zi 101 oder 204) Präsentation der IDA nach speziellem Plan → A. Giacometti |
| ab Montag 18. April bis Freitag 29. April (nach Absprache) | Die Gesamtnote bestehend aus schriftlicher Arbeit und Präsentation, wird bei der Besprechung der IDA von den beiden Fachlehrpersonen mitgeteilt |